

Orientierungsvorlage	Vorlage Nr.: OV/FD3/2026/048
Federführung:	Status: öffentlich
Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen	Datum: 24.02.2026
	Verfasser: Matthias Borchert
AZ:	

Aktuelle Herausforderungen im ÖPNV
Schwerpunkt: Fahrpläne und Anschlussbeziehungen im Busverkehr
(Gemeinde Bad Essen)

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt	05.03.2026	öffentlich

Haushaltsmittel

stehen bei Konto _____ zur Verfügung

sind überplanmäßig / außerplanmäßig bereitzustellen

Deckungsvorschlag:

Sonstiges

Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaften

ist nicht erforderlich

wird noch vorgenommen

ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Klima-Relevanz-Prüfung

keine Klimarelevanz

wird noch im Laufe des Verfahrens vorgenommen

KlimaCheck ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Im Zuge des letzten Fahrplanwechsels haben sich nach Rückmeldungen aus Politik und Bürgerschaft Verschlechterungen bei der Abstimmung von Busverbindungen mit weiterführenden Anschlüssen ergeben. Konkrete Auswirkungen und Beispiele sind in der Anlage 1 dargestellt.

Die Gemeinde Bad Essen setzt sich kontinuierlich für eine bedarfsgerechte und attraktive Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger mit Angeboten des öffentlichen Personennahverkehrs ein. Das Pilotprojekt des Landkreises Osnabrück „MOIN+“ hat gezeigt, dass ein qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot zu einer deutlich höheren Nutzung führen kann – einschließlich einer Verlagerung von Fahrten (insbesondere Richtung Oberzentrum Osnabrück) vom PKW auf den ÖPNV. Mit dem Ende der Förderkulisse und dem letzten Fahrplanwechsel hat sich die Situation aus kommunaler Sicht jedoch spürbar verschlechtert.

Dabei sind zwei Aspekte zu unterscheiden:

- **Angebotsanpassungen nach Auslaufen von „MOIN+“**, die teilweise absehbar waren, teils jedoch kurzfristig bzw. überraschend wahrgenommen wurden (z. B. Takt-/Angebotsfenster, Direktverbindungen, Tagesrand).
- **Qualitäts- bzw. Planungsmängel („handwerkliche“ Defizite)** in der Fahrplan- und Anschlusslogik (z. B. Anschlusssicherheit, Umsteigebeziehungen, Systembrüche), die unabhängig von der Förderkulisse die Nutzbarkeit und Verlässlichkeit beeinträchtigen.

Aufgabenträger des ÖPNV ist der Landkreis Osnabrück; die PlaNOS GmbH ist die gemeinsame Planungsgesellschaft von Stadt und Landkreis Osnabrück. Die Gemeinde Bad Essen ist nicht Aufgabenträger, bringt jedoch die Belange ihrer Einwohnerinnen und Einwohner in geeigneter Form ein und finanziert aufgrund bestehender Vereinbarungen einzelne Bausteine des ÖPNV mit. Dies betrifft Taktergänzungen der Linie X276 und die Rufbusse (beides seit 2018) sowie den Nachtbus.

Die Anlage soll dem Fachausschuss zum Austausch über die aktuellen Themen dienen mit dem Ziel die wesentlichen Kritikpunkte zu bündeln, zu priorisieren und im Anschluss verwaltungsseitig an die zuständigen Stellen zu übermitteln mit der Bitte um Prüfung, Stellungnahme und konkrete Nachbesserungsvorschläge. Eine Information über Ergebnisse/Zeithorizonte erfolgt anschließend im Ausschuss.

Leitend in der Betrachtung des heutigen bzw. zukünftigen ÖPNV und im Sinne verlässlicher Strukturen sowie zugleich eines realistischen Erwartungsmanagements sind aus Sicht der Verwaltung folgende Aspekte:

- Der ÖPNV leistet einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz, Teilhabe und Standortqualität im ländlichen Raum.
- Die Erfahrungen aus „MOIN+“ als Hinweis: Qualität wirkt (Nutzung steigt bei gutem Angebot).
- Gleichzeitig sind die finanziellen Ressourcen deutlich begrenzt, insbesondere im Hinblick auf Zuschussmöglichkeiten der Gemeinde.
- Erwartung: Änderungen müssen transparent, planbar und nachvollziehbar kommuniziert werden.
- Schwerpunkt dabei: Anschlussqualität und Fahrplanlogik (Zuverlässigkeit, Umsteigezeiten, Konsistenz).

Anlagen:

Anmerkungen zum Fahrplan VOS NordOst ab 1.1.2